

ENGLISCHE LOTE **Teil 2**

Inhalt

1. EINLEITUNG.....	59
2. LAIRD SCHIFFSWERFT in Liverpool.....	60
3. SENKLOTE IN AUSTRALIEN.....	61
4. PATENTIERTES SENKLOT AUS AUSTRALIEN.....	65
5. SENKLOTE IN NEUSEELAND.....	66
6. SENKLOTE IN KANADA.....	66
7. SENKLOTE IN INDIEN.....	67
8. EIN EINZIGARTIGES PATENTIERTES LOT.....	69
9. ZUSAMMENFASSUNG.....	70
10. VERÖFFENTLICHUNGEN zum gleichen Thema.....	71

FORTSETZUNG VON TEIL 1

1. EINLEITUNG

Lieber Sammlerfreund,
wir sollten eigentlich nicht von „Englischen“ Loten sprechen, denn England ist ja nur ein Teil des Vereinigten Königreichs (UK) zu dem ja noch Schottland, Nord Irland und Wales gehören. Mein Freund Dick aus Wales weist mich jedes Mal darauf hin ☺

In all diesen Ländern befanden sich hervorragende Hersteller von Werkzeugen, die für die Insel bekannt sind.

Hier in den NEWS spreche ich aber doch von England, da es für die „Nicht-Briten“ einfacher und einprägsamer ist. Jetzt im zweiten Teil werden wir uns beschäftigen mit einigen Ländern des BRITISH COMMONWEALTH, wie z. B. Canada, Australien, Neuseeland und Indien. Wir wollen uns hier ja nicht zu sehr mit Politik beschäftigen, sondern mit Werkzeugen.

Vor einiger Zeit schrieb Peter Habicht in einer Publikation der Sammlervereinigung CRAFTS in New Jersey über Britische Werkzeuge: Ein Britisches Werkzeug, das seit etlichen Jahren sehr populär bei den Amerikanischen Sammlern ist, ist das Messing Senklot. Die Britischen Lote haben mehr Verzierungen und Formen als ihre Amerikanischen Gegenstücke. Die bekanntesten sind die zwiebel- oder rübenförmigen Lote. Viele wurden von Edward Preston und William Marples hergestellt in Größen von 00 (ca. 30 gr) bis 12 (ca. 2 kg). Die meisten waren allerdings ungemarkt oder mit den Namen oder Initialen der Besitzer gestempelt. Ein anderer Unterschied zwischen Amerikanischen und Britischen Loten sind die patentierten bzw. mechanischen Senklote. Während es in den USA nur so davon „wimmelt“, kennt er nur 14 mechanische bzw. patentierte Senklote in England. In diesem Zusammenhang weist er auch noch mal auf die Veröffentlichungen in *THE PLUMB LINE*¹ von BRUCE CYNAR hin, wo viele dieser Lote erstmalig veröffentlicht wurden.



¹ Bemerkung: Die komplette Publikation THE PLUMB LINE CONTINUUM kann (in Englisch) angesehen werden auf meiner Homepage www.senkloete.eu auf der Seite: THE PLUMB LINE.

2. LAIRD SCHIFFSWERFT in Liverpool

Lasst uns die Tour rund um die Welt in die Länder des Britischen Commonwealth beginnen, indem wir ein Schiff auf einer Werft in Liverpool bauen. Wie wir schon aus Teil 1 wissen, werden auf den Werften ja einige interessante Senklote benutzt.

Wayne Robinson aus Oregon, USA erzählte mir im Dez. 2008 über ein sehr interessantes Senklot aus seiner Sammlung: „...John Laird zugehörig und das Senklot hat vielleicht geholfen eins der berühmtesten Schiffe zu erbauen, die CSS Alabama während unseres Bürgerkrieges....“ Wayne, danke für die Bilder und die Story.

Das Lot (siehe Seite 59) ist gemarkt JOHN LAIRD B'HEAD und MOULD ROOM.

Es ist aus Messing, wiegt 8 Pfund und ist 22 cm hoch.

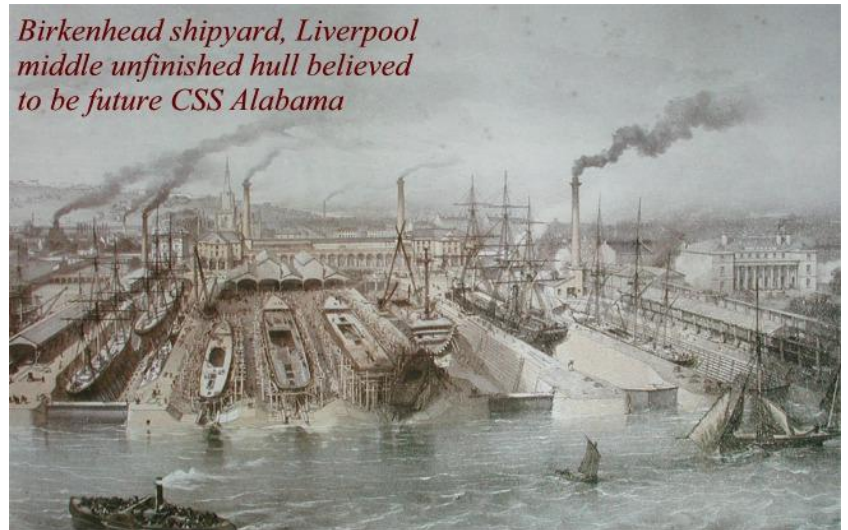
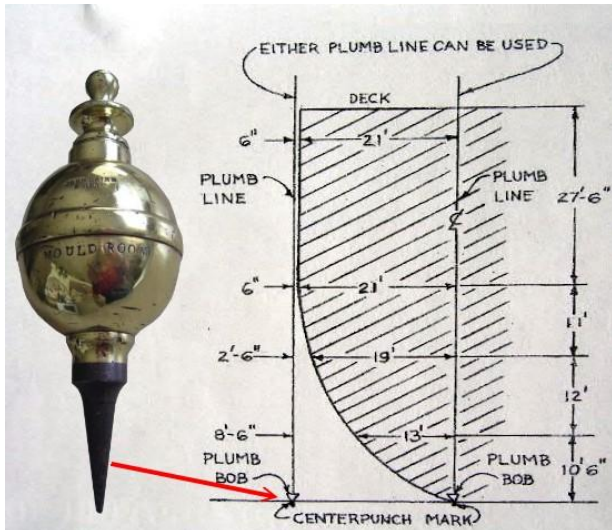


Bild oben links: Zeichnung, wie das Senklot beim Bau des Schiffes benutzt wurde um 1800.

Bild oben rechts: Birkenhead Werftgelände

Die Informationen, die Wayne über dieses Lot herausgefunden hatte sind von Herb Kean im Sept. 2008 in einem Artikel² zusammen gefasst worden: John Laird war **der** John Laird von der Laird Company in Birkenhead, eine der berühmtesten Werften in ganz England. Er war Geschäftsmann und Regionalpolitiker.

Senklote werden auf Werften verwendet, um den Schiffskörper in der Mitte der Helling auszurichten, und um die einzelnen Strukturen im Schiffskörper zu überprüfen, wie z. B. die Mitte des Steuerruders, Wellentunnel, Länge und Breite des Schiffes, sowie die Stellung des Mastes usw. Einige Masten sind geneigt angeordnet, um eine höhere Geschwindigkeiten zu ermöglichen. Hierbei wurde mit dem Senklot von der Mastspitze aus das genaue Maß ermittelt. Es ist also klar, dass das Lot ein wichtiges Werkzeug war beim Schiffsbau.

Dieses Lot war gestempelt *MOULD ROOM*, (Modellwerkstatt), wo es auch benutzt wurde. Der Modellraum war einer der ersten Schritte beim Bau eines Schiffes. Es war ein großes Gebäude oder überdachter Bereich auf der Werft, um originalgetreue Musterstücke der Schiffskonstruktion entsprechend den Konstruktionszeichnungen herzustellen. Die Holzmodelle dienten dazu die späteren Balken des Schiffskörpers genau zu formen.

Die Story über die CSS ALABAMA (Bild rechts von Wikipedia) und den Bürgerkrieg kann bei WIKIPEDIA nachgelesen werden: In Englisch

http://en.wikipedia.org/wiki/CSS_Alabama

In Deutsch: http://de.wikipedia.org/wiki/CSS_Alabama

Ganz kurz einige Stichworte dazu. Während des Amerik. Bürgerkrieges konnten die Südstaaten keine Baumwolle mehr nach England liefern. Das führte zu Problemen in der Englischen Wirtschaft. England war (theoretisch) neutral und durfte die Südstaaten nicht unterstützen. Also wurden Handelsschiffe (ohne Kanonen) in England gebaut für Europäische Länder. Nach dem Auslaufen wurden die Mannschaften ausgetauscht und auf den Azoren die Bewaffnung eingebaut. Dann waren sie Teil der Südstaaten-Armee. So ging es auch mit Schiff #290, der „Enrica“. Sie wurde dann als „Alabama“ gegen Handelsschiffe der Nordstaaten eingesetzt und versenkte 55 Schiffe. Als sie zu einer Reparatur nach Cherbourg in Frankreich kam wurde sie nach dem Auslaufen dort versenkt. Die Alabama ist ein historisches Schiff des Amerikanischen Bürgerkrieges.



² THE PLUMB BOB THAT WAS INVOLVED IN THE CIVIL WAR CONSPIRACY by Herb Kean with research by Wayne Robbins. Published in THE TOOL SHED number 153 September 2008 by CRAFTS of New Jersey.



3. SENKLOTE IN AUSTRALIEN

Ich bekam eine Liste mit Australischen Herstellern oder Händlern von Senkloten. Leider habe ich nicht für alle ein Foto gefunden. Ebenfalls fehlen Firmengeschichten. ☹

- BAWYA
- DEPARTMENT OF DEFENCE
- ERECTORS INC. PTY
- HERGA & CO. (Brisbane?)
- JAMES WATT TOOLS
- MHW



LUKE MURAS LTD (gemarkt: WITH THE COMPLIMENTS OF LUKE MURAS Ltd)



PHI



ESDAILE



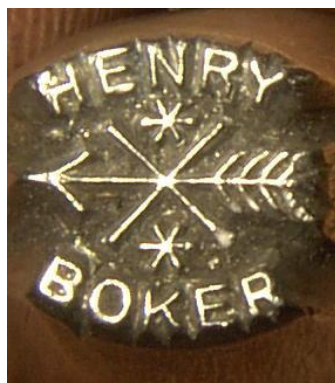
TELSTAR

- **CARTER TOOLS** (Logo: C mit T) Parramatta, NSW 1945 - 1955
Carter Brothers begann zu produzieren in Sydney nach 1945 und firmierte später als Carter Tools Pty Ltd. Die Firma wurde 1960 aufgelöst.

Verschiedene Formen, die mit CT gemarkt sind.



Viele in Australien verkaufte Lote wurden in Deutschland bei GAMPPER hergestellt und mit dem Logo des Händlers versehen, wie z.B. BOKER, FHP, BODMANN, KAUFMANN etc. siehe auch WOLFS SENKLOT NEWS 2008-01.



- **W.H.PLUMB**
Sidney



- **PAUL CALL** (PAUL'S MERCHANTS Pty Ltd³) Sydney, NSW



HIER KÖNNTE **DEINE** INFORMATION ÜBER LOTE STEHEN.
GENUG PLATZ IST NOCH DAFÜR: ☺

Ich bin für jede Nachricht dankbar. Diese NEWS leben von Beiträgen von Sammlerfreunden.

³ PTY LTD Propriety Limited (Firmenbezeichnung in Australien)

Einige ungemarkten Lote aus meiner Sammlung, die ich in AUS gekauft habe. Es ist allerdings nicht sicher, ob sie auch in AUS hergestellt wurden.

Ein (wahrscheinlich) selbstgemachtes Lot mit Blei gefüllt. Ich bin nicht sicher, ob es als Senklot oder etwas anderes verwendet wurde.



Rechts: Ein sehr schweres BLEILOT mit einer langen Eisenspitze. Es scheint fabrikmäßig hergestellt zu sein. Leider hat es einen „Genickbruch“. ☹
Aber es funktioniert trotzdem, dank einer eisernen Stange im Körper.



Bild links:
Schweres Messinglot mit Stahlspitze

Bild rechts:
Ähnlich wie das Lot oben, aber etwas kleiner



Einige von den Loten aus Australien, die bei Ebay in den letzten 6 Jahren angeboten wurden.



1 Australia flag.jpg



3 pounds Australia.jpg



3215716932 iron long AUSTRALIA.jpg



3228630508 turnip Australia 1.jpg



3228630508 turnip Australia 2.jpg



3765382991 Australian Pl 3500 gramms.jpg



6119012585 Australia 100.jpg



6124343412 two plumb boards Australia c.jpg



6133598126 6 cm Australia.jpg



6135679303 Australia 10 665gr.jpg



6135749807 MWST 10 cm Australia a.jpg



6135749807 MWST 10 cm Australia b.jpg



6136725145 Australia 300 grammms 95 mm.jpg



6150863738 Australia timber wood a.jpg



6153332649 Australia lead filled a.jpg



6161265235 Bulbous Australia a.jpg



6161265235 Bulbous Australia b.jpg



6189022558 Australia reversible tip.jpg



6231760379 Australia 2.jpg



6262934296 LUNKENHEIMER Australi...



6284006282 1000gr Australia.jpg



7614497312 Australian gyrostatic pat 163 1908.jpg



7614497312 Australian gyrostatic pat box.jpg



160056865965 Australia 11 in 750 gr DB.jpg



180047782368 10 cm brass Australia.jpg



180066166860 Australia 14 cm 600 gr.bmp



190117218758 AUSTRALIAN home made...



300102273739 Australia 3 in brass.jpg



300172708104 AUSTRALIA 3 cm brass.jpg



330096023241 4 kg lead Australia.jpg



330096023241 4 kg lead ship builders Australia.jpg



Australia 600 gr No5.jpg



AUSTRALIA.jpg



Australian built in reel.jpg



Hans Brunner CT.jpg

4. PATENTIERTES SENKLOT AUS AUSTRALIEN

Das Patent
GB190719687
von W. G.
WIESNER,
Sydney
AUSTRALIA
wurde bereits in
Teil 1 auf Seite
56 erwähnt.
Hier noch



N° 19,687



A. D. 1907

Date of Application, 3rd Sept., 1907—Accepted, 21st Nov., 1907

COMPLETE SPECIFICATION.

“An Improved Adjustable Plumb Bob”.

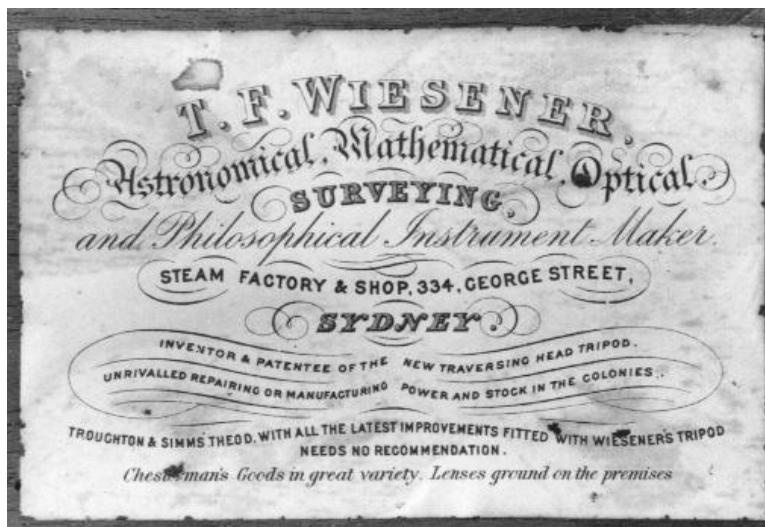
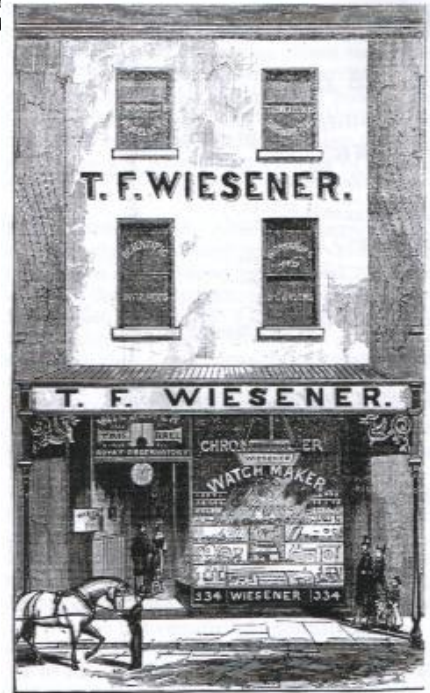
I, WILLIAM GEORGE WIESENER, of 334 George Street, Sydney, in the State of New South Wales, in the Commonwealth of Australia. Scientific Instrument Maker, do hereby declare the nature of the invention in which I claim priority to be the same is to be performed, to be]
5 by the following statement.

einige Ergänzungen.

Bild rechts: Wiesener's Laden in 1880 (*The Bulletin*, 11 September 1880)

Bild unten:

Wiesener's Geschäftswerbung, c. 1890 (Macleay Museum)



Teile der WIESENER HISTORY⁴:

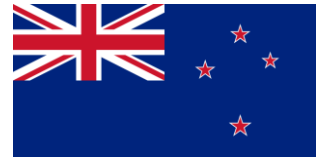
“Theodore Frederick Wiesener wurde in Goslar, Hannover, geboren 1845. Sein Vater, ebenfalls Theodor war wahrscheinlich Händler oder Kaufmann. Seine Familie war in der Lage ihm eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Wiesener lernte das Geschäft in solch bekannten Häusern wie Hunt und Roskell, in London, Breguet, in Paris, Fensohn, in Hamburg, und Ceraglia, in Rom.

Was brachte ihn jetzt nach Australien auf der Suche nach der richtigen Gelegenheit? Einwanderung von Deutschen nach Australien im 19. Jhrt. waren bedeutender, als es heute scheint. Was auch immer die Gründe für seine Auswanderung waren, ein besseres Klima für seine Gesundheit könnte ein Grund gewesen sein. Der junge Theodor Fredrick (Friedrich) kam mit dem Schiff Winifred 1871 in Sidney an. Er ließ sich als Uhrmacher in 1 Hunter Street nieder und zog 1875 nach 348 George Street um. Das war wahrscheinlich wegen des größeren Grundstückes und der besseren Lage. Er lebte dann in 106 Phillip Street. Als Juwelier und Uhrmacher handelte er ebenfalls mit optischen und feinen Waren. Er fand einen Markt, der seine Waren gut annahm. Seine Einbürgerung beantragte er am 16 Februar 1876.

Seine Geschäftsbeschreibung, die der innen auf die Deckel seiner Gerätekästen klebt zeigt seinen umfassenden Anspruch: “**Astronomical, Mathematical, Optical, SURVEYING, and Philosophical Instrument Maker**”. Natürlich waren Vermesser sein Hauptgeschäft. Troughton & Simms’ Theodoliten wurden besonders erwähnt und Wiesener’s “new traversing head tripod”(neuer verschiebbarer Stativ-Kreuzkopf?) ist ein besonderer Erfolgsschlager. Die Englische Firma von Troughton und Simms waren die führenden Hersteller von Vermessungsgeräten im 19. Jhrt. und der Name könnte Wiesener bei potentiellen Kunden geholfen haben.

Er starb am 1. Juni 1897 und wurde auf dem Rookwood Friedhof zwei Tage später begraben. Es scheint so, als wenn sein jüngster Sohn **William Georg** sein Geschäft übernahm. **Er war es auch, der sich ein verbessertes einstellbares Senklot 1907 patentieren ließ.** Die Firma bestand als T.F.WIESENER bis 1918, als sie an Sidney Watson verkauft wurde, der dann 1920 die Precision Instrument Co. gründete.“

⁴ By Julian Holland. Macleay Museum, University of Sydney, NSW 2006



5. SENKLOTE IN NEUSEELAND

Den einzigen Hersteller von Senkloten, den ich in Neuseeland kenne, ist:
W&T MARSHALL MAKERS CHCH NZ.

2005 bei Ebay angeboten
CHCH steht für CHRISTCHURCH.
Keine weiteren Informationen bekannt.
Ich bin dankbar, wenn jemand mehr weiß und mir schickt.



6. SENKLOTE IN KANADA

Die sehr facettenreiche Geschichte von Kanada ist nachzulesen auf:
<http://de.wikipedia.org/wiki/Kanada#Kolonialisierung>



Die einzige Marke unter der Senkloten verkauft werden ist nach meiner Kenntnis **HERCULES**. Wenn bei Ebay Hercules angeboten wird, kommt es aus Kanada. Ich weiß auch von einem deutschen Hersteller, dass für den Kanadischen Markt dieser Lottyp produziert wurde. Der Kopf und der Körper sind mehr oder weniger stark gerändelt.

Ein Sammlerfreund aus dem französisch-sprachigen Quebec hat mir einige Informationen und Bilder geschickt.

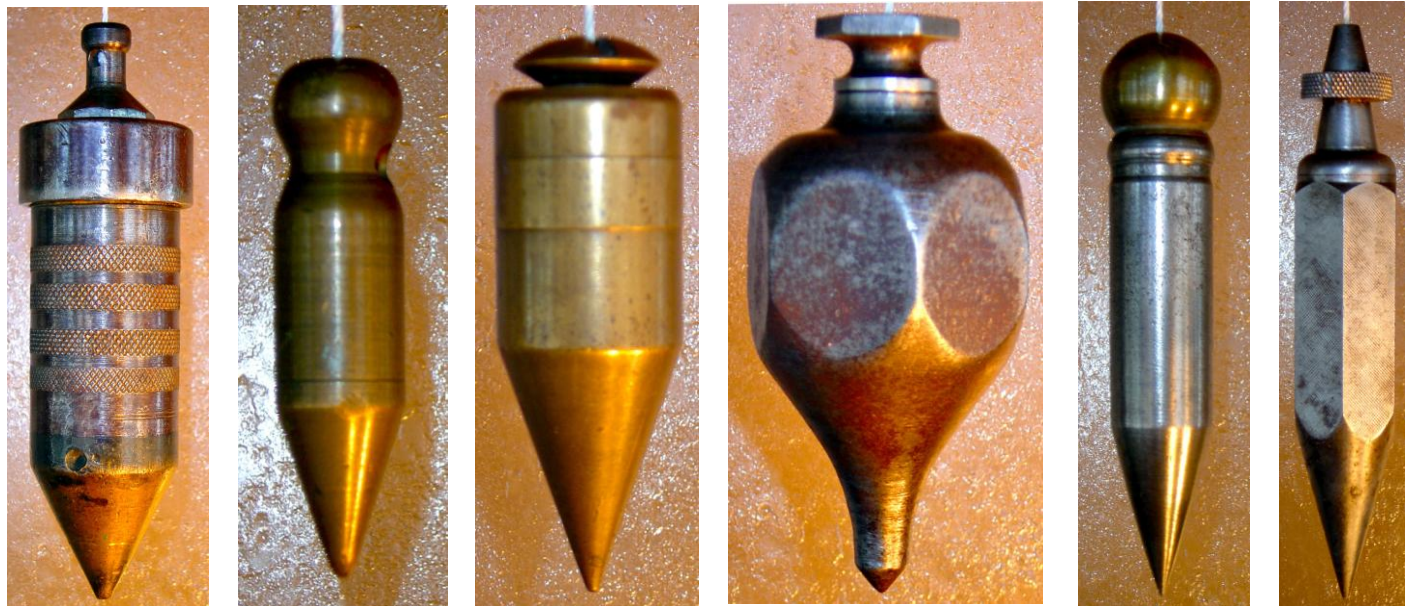
„ ...beigefügt einige Bilder von Loten (siehe nächste Seite), die nachweislich von Künstlern / Handwerkern in dieser Region hergestellt worden sind. Ich würde Dir ja gern mehr sagen und schicken, aber obwohl ich schon seit 30 Jahren sammle, habe ich bisher keine spezielle „Kanadische Form“ festgestellt. “



WER WEISS ETWAS ÜBER KANADISCHE LOTE????



Bild rechts: Ein interessantes Lot von einem Künstler aus der Region Quebec in Kanada. Hergestellt aus Plexiglas, Aluminium, Kupfer, Messing, Eisen usw.



7. SENKLOTE IN INDIEN

Europäische Kolonialherrschaft und Unabhängigkeitsbewegung.



Auszug aus WIKIPEDIA: <http://de.wikipedia.org/wiki/Indien#Geschichte>

Europäische Mächte, zunächst Portugal, begannen ab 1505 kleinere Küstenstützpunkte zu erobern (vgl. Portugiesisch-Indien). Von 1756 an unterwarf die britische Ostindien-Kompanie (*British East India Company*) von ihren Hafenstützpunkten Kalkutta (heute: Kolkata), Madras (heute: Chennai) und Bombay (heute: Mumbai) aus weite Teile Indiens. Der vorher bestehende Einfluss der europäischen Kolonialmächte Portugal, Niederlande und Frankreich wurde von ihr weitgehend beseitigt. Loyale Fürsten behielten Staaten mit begrenzter Souveränität wie Hyderabad, Bhopal, Mysore oder Kaschmir. 1857/58 erhoben sich Teile der Bevölkerung Nordindiens im Sepoy-Aufstand gegen die Herrschaft der Ostindien-Kompanie. Nach der Niederwerfung des Aufstandes wurde diese aufgelöst und Indien der direkten Kontrolle durch Großbritannien unterstellt. Die britischen Monarchen trugen ab 1877 (bis 1947) zusätzlich den Titel *Empress of India* bzw. *Emperor of India* (Kaiser(in) von Indien).

1885 wurde in Bombay der Indian National Congress (Kongresspartei) gegründet. Sie forderte zunächst nicht die Unabhängigkeit Indiens, sondern lediglich mehr politische Mitspracherechte für die einheimische Bevölkerung.

Im Ersten Weltkrieg verhielt sich die große Mehrheit der Bevölkerung loyal. Aus Verärgerung darüber, dass die Briten an der Aufteilung des Osmanischen Reiches beteiligt waren, schlossen sich nun auch viele Muslime der Unabhängigkeitsbewegung an. Der gewaltfreie Widerstand gegen die britische Kolonialherrschaft, vor allem unter Mahatma Gandhi und Jawaharlal Nehru, führte 1947 zur Unabhängigkeit.

Gleichzeitig verfügte die Kolonialmacht die Teilung der fast den gesamten indischen Subkontinent umfassenden Kolonie Britisch-Indien in zwei Staaten, die säkulare Indische Union sowie die kleinere Islamische Republik Pakistan.

Bild rechts: Das größte Edward Preston Senklot. Ich habe es aus Indien gekauft.



Wir sehen aus der Landesgeschichte, dass es schon zwei Perioden für Senklote geben kann.

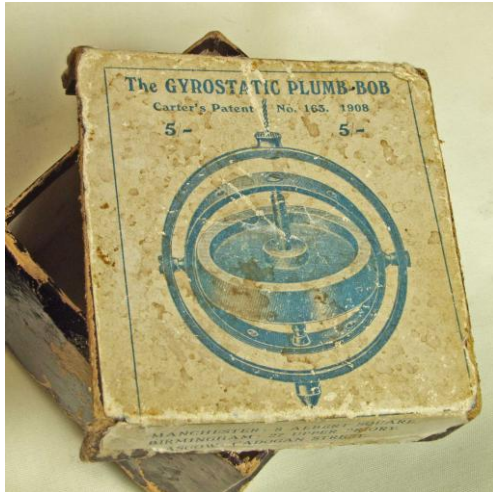
- Die Original Englischen Formen aus der Kolonialzeit, wie sie in Teil 1 schon gezeigt wurden zwischen ca. 1850s und 1947 als Teil des British Commonwealth
- Und eine andere landestypische Entwicklung von Senklotformen auf diesem Subkontinent. Sie hat sowohl Eisen, als auch Messing als Grundmaterial.



Vor einiger Zeit hatte ich mal etliche Lote aus Indien gekauft. Kürzlich dann noch einige speziell aus der Region von GUJARAT in INDIEN. Siehe Karte unten. Bilder oben: sehr aktive Senklotverkäufer.



8. EIN EINZIGARTIGES PATENTIERTES LOT



N^o 163



A.D. 1908

Date of Application, 3rd Jan., 1908

Complete Specification Left, 2nd July, 1908—Accepted, 17th Sept., 1908

PROVISIONAL SPECIFICATION.

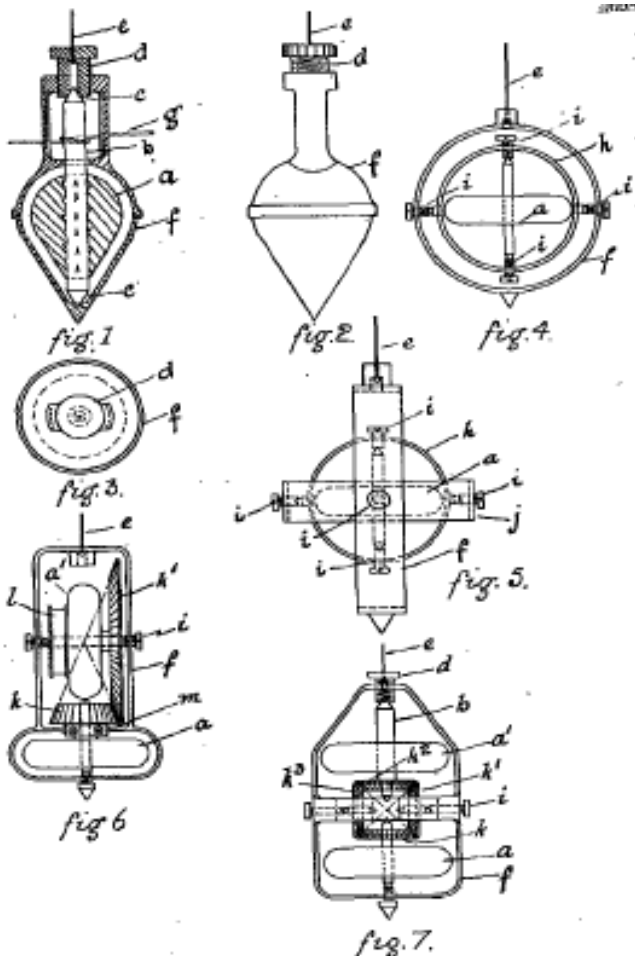
“Improvements in Plumb-bobs.”

I, FREDERICK SAMUEL CARTER, of 13, Milton Grove, Gorton Manchester, in the County of Lancaster, Mechanical and Electrical Engineer, do hereby declare the nature of this invention to be as follows:—



Im Sommer 2006 sah ich bei Ebay in Australien ein Angebot eines kardanisch aufgehängten Senklotes (Gyrostatic PLUMB BOB). Nelson Denny konnte es ersteigern. Es ist das einzige Exemplar, das wir bisher gesehen haben. WER KENNT WEITERE?

Die Form auf dem Bild rechts ist nicht die einzige, die der Erfinder vorgeschlagen hat. Siehe Zeichnungen unten.



Ich habe dieses außergewöhnlich Lot schon 2007 im Einzelnen beschrieben in meinen WOLF'S PATENT NEWS 2007- 47

Nelson Denny schrieb mir nach seinen ausführlichen Tests mit diesem Lot abschließend:

“DAS LOT SCHEINT IN EINER GUTEN BALANCE ZU SEIN UND ICH HABE ES MIT GUTEM MASCHINENÖL GÄNGIG GEMACHT. DANN HABE ICH ES IN JEDER MÖGLICHEN ART UND WEISE UND RICHTUNG GEDREHT. JETZT ERWARTETE ICH NATÜRLICH DASS DIE KARDANISCHE AUFHÄNGUNG DAS SCHWINGEN DES LOTES AN DER SCHNUR DÄMPFEN ODER SOGAR ZUM STILLSTAND BRINGEN WÜRD. ABER DAS WAR EIN SATZ MIT „X“. WAR WOHL NIX! ES PENDELTE GENAU SO, WIE EIN NORMALES LOT VON GLEICHEM GEWICHT. WAS HABE ICH FALSCH GEMACHT?

DIE PATENTZEICHNUNGEN ZEIGEN EINIGE SEHR HOCHENTWICKELTE VERSIONEN DER PRINZIPIELLEN BENUTZUNG MIT GLEICHZEITIG DREHENDEN GEWICHTEN IN BEIDEN EBENEN; HORIZONTAL UND VERTIKAL.

MEINER MEINUNG NACH IST DAS GANZE ZIEMLICH THEORETISCH. ICH KANN NICHT NACHVOLLZIEHEN, DASS EINE FEDER ODER DER ZUG AN EINER SCHNUR AUSREICHT, UM DAS LOT ZUR RUHE KOMMEN ZU LASSEN. ABER AUF JEDEN FALL SIEHT ES TOLL AUS! ”

9. ZUSAMMENFASSUNG

Ich hatte Nelson Denny gebeten, noch eine Zusammenfassung zu schreiben aus der Sicht eines Amerikanischen Sammlers mit einer exzellenten Anzahl von Englischen Loten.

„Die Bewohner/Handwerker/Fabrikanten der Britischen Inseln und mit ihrem Einfluss auf das Britische Königreich, produzierten eine stattliche Anzahl von einfachen, aber charakteristischen und zweckmäßigen Senkloten, die man hauptsächlich in der englischsprachigen Welt im 19. und 20. Jahrhundert fand. Englischer Einfluss auf die Formen ist sicherlich auch bei den ersten in Amerika hergestellten Loten zu finden.

Sicherlich charakteristisch „Englisch“ ist aber auch eine recht große Gruppe von Senkloten in einer nicht handwerklich nutzbaren Art, die besonders auf der Britischen Insel zu Hause ist.

Diese Stücke besitzen recht viele Verzierungen, verwenden seltene und ungewöhnliche Materialien, wie Elfenbein, exotische Harthölzer oder Sterling Silber und scheinen eher für Zeremonien hergestellt zu sein, als für die einfache handwerkliche Verwendung.

Man kann auch eine Art von dekorativen, sehr schlanken Loten finden, die als Uhrmacherlote (clock maker plumb bobs) bezeichnet werden.

Es gibt auch eine Menge Lote die in aufwändig hergestellten Behältern angeboten werden. Nicht nur als Schutz- sondern als Prunkverpackung.

Ein Ausdruck dafür, der bei Auktionen in Großbritannien und bei Werkzeughändlern verwendet wird, um diese ungewöhnliche Erscheinungen zu beschreiben ist: „gentleman's tools“. Das besagt, dass beim Übergang in der Englischen Gesellschaft im 19. und 20. Jhrt. vom „gewöhnlichen Arbeiter“ (common worker) zum Status „Gentlemen“, das echte Handwerkszeug (real working tool) ersetzt wurde durch ein „symbolisches Werkzeug“ (symbolic tool) als sprachliche Annäherung an ihre frühere Verwendung (Status). Ähnlich benutzten die Freimaurer – wie auch andere Handwerkerzünfte – das Senklot zusammen mit dem Winkelmaß und dem Zirkel als Symbol bei ihren Ritualen. Das könnte teilweise auch zutreffen für einige dieser dekorativen – aber handwerklich nicht nutzbaren- Beispiele.

Zur Bekräftigung seiner Sichtweise nachfolgend einige Lote der oben beschriebenen Gruppen aus seiner Sammlung:





IVORY PLUMB BOB, "ROSE BUD" CAP
UNITED KINGDOM



EBONY, IVORY & BRASS
UNITED KINGDOM



STERLING SILVER ACORN WITH HALLMARK
UNITED KINGDOM



"CUE BALL" IVORY PLUMB BOB
UNITED KINGDOM



10. VERÖFFENTLICHUNGEN zum gleichen Thema

Weitere Informationen zu diesem Thema sind zu finden in:

- THE PLUMB LINE CONTINUUM
- WOLFS SENKLOT NEWS 2008-03, 2008-09, 2008-10, 2008-11 und 2009-03WR PATENT NEWS 2007-13 (WIESENER)
- WIESENER Geschichte (Auf Anfrage bei mir)
- WR Patent News 2007-47 (CARTER)

Alles zum Ansehen auf www.senkloete.eu

Bemerkung:

*Dies ist ein Artikel der monatlich herausgegebenen WOLFS SENKLOT NEWS, die auf Anfrage als Email-Anhang **kostenlos** verschickt wird.*

Alle früheren und folgenden Veröffentlichungen sind zu finden auf:

www.senkloete.eu

Bemerkungen oder Kontakt über Email:

plumbbobwolf@t-online.de

Danke für das Interesse!

Wolfgang Ruecker



Das größte Englische
Brückenbauerlot aus meiner
Sammlung (28 cm und 3,7 kg)